Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Die ritter do chomen dan
Pinder messe sy in funden
Sy slugen in an den stunden
Pfolaich er den tot leit
Den leichnam man do leit
Pinder gruft wart er begraben
Di er inne wart erslagen
Von dirmen pfulhen die christe
Diz uns sein helff nime fristen
Das uns sein gnad raich
pringe zu dem himelreich

on sand lucian den pfaffen

Von sand Lucian priester

Uns hat diz puch chunt getan
Do diz raich waz undertan
Dem chaiser honorio
geschach pei den zeiten do
Ze Jerusalem indem lande
indem dorff diz man nande
Chaphar magala
indem dorf waz aldi
Ein priester got wol erchant
Lucian waz er genant
Eins nachtes er lag
und sanft gepetet phlag
Nach seiner gewonheit
dick von seiner arbeit
Er diz gepet lie
und einen slaff gevie
Und indem traum cham gegen
zu im ein wunder schoner man
Der waz von den iaren alt
rechte lange waz im gezalt
Die schoner antlitz wart
er het einen dicken part
Einen mantel het er umb sich
sein wat waz liecht und raich
Sein haser waren wol zelolen
Di waren von golde olen
Er trug in seiner hant
ein guldein gert da mit er zehant
In wachte di mit
er rieff im an der stet
Er sprach lucian
du solt des nicht erlan
Du sagest dem pischoff johan
Er sull uns von himel haben
und andersiu legen
Wann den leichnam sildenbare
ist die stat unerbar
Das uns andersiu legen
Darumb wil ew got geben
Teil seiner gnaden
und regen pei den tagen
Wann es ungeregent ist
lange aber pei der frist
Chumpt ew der salden frucht
und von erde gros gemucht
Do er sus het geret
Lucian sprach an der stet
Herr herr wir pitten
diz selbe wir sagen iw
Do sprach der herr zehant
mein name ist erchant
Gamaliel der wolent waz
pauli maister dem ich das
Die schrift als ich chunde
und wisse auch an der stunde
Diz der herr stephan
der di waz der erste man
Der sich durch got toten lie
und den tot von seinen enpfie
Die der alda pei mir leit
diz ich in legt pei meiner zeit
Di leit auch diz grepein
nicodemus der rein